



Studienfahrt Berlin

Ausstellungsbesuche:

Neue Nationalgalerie: Gerhard Richter

Pergamonmuseum: Sonderausstellung

Potsdam, Neues Palais und Park Sanssouci:

„Friederisiko“ Friedrich der Große

Samstag, 28.4. – Sonntag, 29.4.2012

Sa. 28.4.2012

15.00 Uhr **Pergamon Panorama der antiken Metropole**

Die Staatlichen Museen zu Berlin präsentieren die erste große Gesamtschau zur antiken Metropole Pergamon. Begleitend zur Museumsausstellung wurde im Ehrenhof des Pergamonmuseums auf der Berliner Museumsinsel das neue monumentale 360°-Panorama des Berliner Künstlers Yadegar Asisi errichtet. Das 25 x 100 m große fotorealistische Rundbild macht die antike Kultur, die Architektur und das Leben in einer griechisch-römischen Stadt des Altertums unmittelbar erlebbar. Akustische Nachahmungen wie eine Tag- und Nachtsimulation mit Sonnenauf- und -untergang sowie eine Geräuschkulisse, die das Leben in einer antiken Stadt nachempfunden, lassen die Besucher einen ganzen Tag in Pergamon erleben.

15.30 Uhr **Sonderausstellung im Pergamonmuseum**

Pergamon – Residenz mächtiger Könige und glanzvolle Metropole! Der Ruhm des Pergamonaltars mit der Darstellung des Kampfes der Götter gegen die Giganten strahlt weltweit. Wie aber sah die Stadt aus, in der er ursprünglich stand? Wie lebten die Menschen, wie gestaltete sich ihr Alltag?

Auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern werden im Nordflügel des Pergamonmuseums etwa 450 zum größten Teil noch nie gezeigte Exponate aus den Beständen der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin präsentiert. Zahlreiche Leihgaben aus deutschen und internationalen Museen ergänzen die Ausstellung. Eine Vielzahl von Skulpturen, Mosaiken, Münzen, Keramiken und Metallgeräten vermittelt ein anschauliches Bild vom Leben in der antiken Metropole.

So. 29.04.2012

11.15 Uhr **Ausstellungsbesuch: „Gerhard Richter Panorama“**

Am 9. Februar 2012 feiert Gerhard Richter, unbestritten der bekannteste deutsche Künstler seiner Generation, seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit der Tate Modern in London und dem Centre Pompidou in Paris richtet die Nationalgalerie Berlin zu diesem Anlass eine umfangreiche retrospektive Ausstellung aus.

Etwa 150 Gemälde aus allen Schaffensphasen des umfangreichen Werks vermitteln in einer pointierten Auswahl, die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler entstand, einen Einblick in das thematisch wie stilistisch facettenreiche Schaffen. Kanonisch gewordene Bilder, wie das der die Treppe herabsteigenden Ema (1966) und der sich vom Betrachter abwendenden Betty (1988), werden mit selten oder noch nie gezeigten Arbeiten kombiniert; zentrale Beispiele einer Schaffensphase oder Werkgruppe werden mit Einzelgängern und Vorweggriffen auf Späteres in Bezug gesetzt. In einer weitestgehend chronologisch strukturierten Ausstellungsdramaturgie wird das Zwiegespräch zwischen Abstraktion und Figuration als ein sich über alle Jahrzehnte fortsetzender Dialog deutlich werden; ein Dialog, der sich bereits im allerersten Gemälde aus Richters Werkkatalog, dem ebenfalls gezeigten Werk Tisch von 1962 ankündigt.

Eigens für die Berliner Ausstellung verwirklicht Gerhard Richter erstmals die Version seiner abstrakten, aleatorischen Arbeit 4900 Farben, die, über 200 Meter hinweg, die gesamte Ausstellung umrahmen werden.

14:45 Uhr **Potsdam, Neues Palais und Park Sanssouci**

FRIEDERISIKO - Friedrich der Große

Rundgang mit Audioguide

"Fünf Fuss, zwei Zoll" – wie groß war Friedrich der Große? Zu seinem 300. Geburtstag präsentiert die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten König Friedrich den Großen als Person und Charakter in seinem prächtigsten Schlossbau. "FRIEDERISIKO. Friedrich der Große": Eine Entdeckungsreise zu Friedrich durch 70 Säle – teilweise erstmals zugänglich – im Neuen Palais sowie im Schlosspark Sanssouci.

Den großen Preußenkönig neu entdecken.

Die Lust am Risiko war ein prägnanter Charakterzug dieses Monarchen: FRIEDERISIKO lautet daher das Leitmotiv der großen Schau an seinem authentischen Handlungsort. Zu entdecken sind ein Preußenkönig, den man so noch nicht kannte – und unbekannte Räume in dem von ihm selbst bis ins Detail geplanten Schlossbau. Zwölf Themenkomplexe rund um den König und seine Zeit entfalten sich in 70 teilweise erstmals zugänglichen, aufwendig restaurierten Kabinetten und Sälen. Neben kostbaren originalen Interieurs und einzigartigen Exponaten wird eine zeitgenössische Künstlerin mit einer spektakulären Installation eines der Appartements zum Leben erwecken. Neues erleben, Fragen stellen und überraschende Antworten erhalten: FRIEDERISIKO verspricht ein faszinierendes Erlebnis, das zugleich zum Nachdenken anregt – eine ungewöhnliche Entdeckungsreise!

Friedrich wollte auffallen in der Geschichte – und er tat es! Erstmals mit 18 Jahren durch seinen Fluchtversuch 1730. Er wollte von seinen Zeitgenossen und der Nachwelt als Großer anerkannt werden: als Feldherr, Dichter, Philosoph und Kunstfreund. Dies war schon den Zeitgenossen aufgefallen, doch rätselten sie, wer denn der Mensch Friedrich sei, fragten nach seinem Charakter, seiner Moral. Denn daraus machte Friedrich ein Geheimnis. Er ließ die Menschen im Unklaren über sich, präsentierte sich jedem anders – stets schwer durchschaubar, aber immer ingeniös inszeniert und auf seinen Ruhm bedacht. Architektonischer Ausdruck seines Strebens ist das Neue Palais. Das Schloss ist von ihm bis ins Detail durchdacht: Es sollte ein Triumphdenkmal seiner "Größe" sein.

Leistungen: einer Übernachtung, 1 x Frühstücksbuffet, Busfahrt, Führungsgebühren, Eintrittsgelder, Audioguide, Trinkgelder für Hotel/Service und Busfahrer

Unterkunft: Leonardo Hotel Berlin, Berlin, Wilmersdorfer Straße 32

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Abfahrt Bus Firma Wellhausen, Lage

Detmold, Bahnhofsvorplatz

07.45 Uhr

Lage, Bahnhofsvorplatz

08.00 Uhr

Oerlinghausen/Marktstraße

08.15 Uhr

Bushaltebuch vor der Apotheke

Begleitet wird die Fahrt von Frau Dr. Hix und/oder Frau Schröder

Preis: €215,00 pro Person im DZ

EZ-Zuschlag: €30,00

Erteilen Sie uns bitte eine Einzugsermächtigung

Bankverbindung: Sparkasse Detmold 700 984 54 (BLZ 476 501 30)

Anmeldung: VHS Lippe-West, ☎ 05232/95500

Persönliche Beratung: Dr. Barbara Hix, ☎ 05232/66683

Ursula Schröder, ☎ 05222/82803

☎ 0174/2635151